

Schwarz-Blaues Sparpaket weg streiken!

Gemeinsam auf die Straße gegen den Klassenkampf von oben

Für einen entschlossenen Aktionsplan!

In Oberösterreich zeigen ÖVP und FPÖ gerade ihr hässliches elitäres Gesicht. Ihr Sparpaket bei Bildung, Gesundheit und Sozialem bedroht unzählige Leistungen, auf die alle OberösterreicherInnen angewiesen sind. Und es ist nur ein Vorbote auf die Pläne einer FPÖ-ÖVP-Bundesregierung, die noch kommen. Sie kürzen bei uns allen, nur um den „Standort aufzubessern“ d.h. die ohnehin schon gigantischen Profite von Banken und Konzernen zu sichern und die Reichen noch reicher zu machen.

Entschlossener Widerstand ist nötig. Wir brauchen einen entschlossenen Aktionsplan, um Schwarz-Blau in Oberösterreich zu stoppen und auch ein kräftiges Signal an eine schwarz-blaue Bundesregierung zu senden. Der Kampf in Oberösterreich geht alle etwas und braucht die aktive Solidarität aus dem ganzen Land!

AktivistInnen der Sozialistischen LinksPartei (SLP) schlagen folgende Schritte vor:

► Alle Kürzungen abwehren!

Das Sparpaket stellt eine Gefahr für alle dar, die nicht reich und mächtig sind. Nur wenn wir alle gemeinsam kämpfen, bis ALLE Kürzungen abgewehrt sind können wir erfolgreich sein. Sonst wird uns die Landesregierung gegeneinander auszuspielen. Bei Mobilisierungen der Gewerkschaften sollten unbedingt auch Betroffene aus anderen Bereichen beteiligt sein.

► Aktionskomitees und Betriebsversammlungen in allen betroffenen Betrieben und Einrichtungen!

Die Landesregierung ist fest entschlossen, die Kürzungen umzusetzen. Deshalb müssen wir jetzt selbst aktiv werden, um sie abzuwehren und können nicht auf Anweisungen von oben warten. Durch Aktionskomitees aus Beschäftigten und Betroffenen können wir in allen Betrieben, Schulen, Unis und Nachbarschaften Strukturen schaffen, die demokratisch entscheiden, wie der Kampf weitergehen soll, Betriebsversammlungen organisieren, Aktionen planen usw.

► Widerstandskonferenzen um eine breite Bewegung zu organisieren!

Um den Widerstand aus den verschiedenen Initiativen, Gewerkschaften, Organisationen bzw. von Einzelpersonen zusammenzubringen und die nächsten Schritte zu beschließen sind aktive und demokratische Widerstandskonferenzen wichtig.

www.slp.at

 Sozialistische LinksPartei (SLP)

► **Am 5. Dezember: öffentliche Betriebsversammlungen in allen betroffenen Betrieben und Einrichtungen!**

Am 5.12. findet die nächste große Demonstration statt, organisiert von der Gewerkschaft um 7:30. Viele KollegInnen werden sich schwer tun, daran teilzunehmen. Durch öffentliche Betriebsversammlungen könnte allen KollegInnen die Teilnahme ermöglicht werden und außerdem die Landesregierung stärker unter Druck gesetzt werden.

► **Landesweiter Aktions- und Streiktag noch vor Weihnachten!**

Viele der Maßnahmen im Kürzungspaket werden mit 1.1. schlagend werden. Deshalb müssen wir noch vor Weihnachten den Druck so stark erhöhen, dass die Landesregierung zurückstecken muss. Ein landesweiter Aktions- und Streiktag in allen betroffenen Bereichen mit breit mobilisierten Demonstrationen noch vor Weihnachten ist ein mächtiges Zeichen.

► **Jahresvorsatz für 2018: ein entschlossener Aktionsplan!**

Wir brauchen schon am 5.12. einen Plan für die nächsten Schritte. Ein Ultimatum an die Regierung und ein „was kann ich tun“ für die AktivistInnen. Der Aktionsplan braucht weitere Schritte auch 2018 falls bis dahin noch nicht alle Kürzungen vom Tisch sind – und diese müssen auch durchgeführt werden. Verhandlungen werden die Regierung nicht zum Einlenken bringen!

► **Proteste nutzen! Gewerkschaftliche und gesellschaftliche Widerstandstrukturen aufbauen!**

Das Sparpaket zeigt wohin der Weg gehen soll: brutale Angriffe auf unsere Rechte und unsere Zukunft. Dagegen wird nur entschlossener Widerstand von unten helfen. Nutzen wir die aktuelle Auseinandersetzung um Strukturen aufzubauen, die in der Lage sind alle kommenden Angriffe abzuwehren. Solche Strukturen können auch die Basis für eine echte politische Alternative zu den etablierten Parteien sein, die endlich eine Stimme für ArbeiterInnen und Jugendliche darstellen könnte.

Aktiv werden und organisieren!

AktivistInnen der Sozialistischen LinksPartei werden in den kommenden Wochen und Monaten in Schulen, Unis und Betrieben aktiv sein, um Widerstand und Basisstrukturen gegen das Sparpaket aufzubauen und den Widerstand so stark wie möglich zu gestalten. Wir wollen uns am Aufbau eines möglichst breiten Widerstands beteiligen und unseren Aktionsplan einbringen.

Wenn du auch aktiv werden willst, Fragen hast oder auch nur dabei helfen willst, z.B. durch ein Interview einzelne Aspekte des Sparpakets sichtbar zu machen, melde dich bei uns:

Impressum: MHV - SLP, Pappenheimgasse 2, 1200 Wien; Eigenvervielfältigung.

E-Mail: slp@slp.at



Sende „Start“ an 0650 99 22 617

SLP
Sozialistische LinksPartei